Quiz zum Nahostkonflikt

Israel und Palästina – Einführung in ein kompliziertes Thema

Auf welchem Kontinent liegt die Region Israel/Palästina?

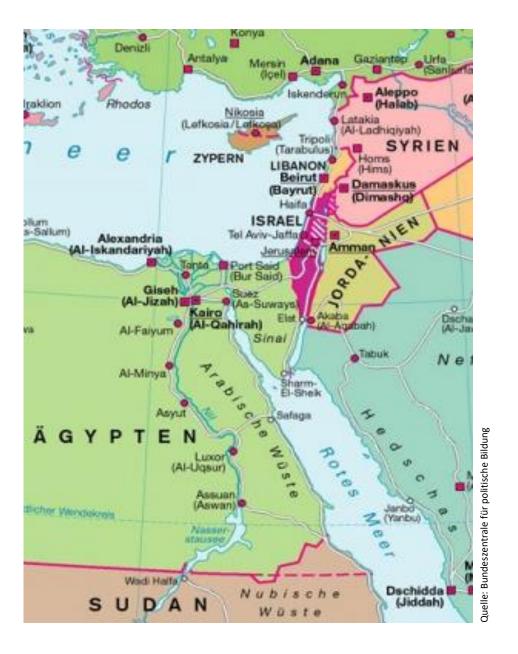
A) Asien

B) Afrika

 Das Rote Meer und die Sinai-Halbinsel trennen die Kontinente Afrika und Asien.

 Die Region Israel/Palästina grenzt an das Mittelmeer und das Rote Meer.

 Jordanien, Syrien, Libanon und Ägypten sind Nachbarstaaten von Israel/Palästina.



Auf dieser Karte sind Israel und die palästinensischen Gebiete abgebildet:

- Links ist der Gaza-Streifen zu sehen
- Rechts das Westjordanland
- Dazwischen liegt der Staat Israel



uelle: Bundeszentrale für politische Bildung

A

Antwort - Frage 1

Wie viele nichtjüdische Araber/-innen besitzen einen israelischen Pass?

- A) Rund 1,9 Millionen
- B) Rund 700.000

- In Israel leben rund 1,9 Millionen nichtjüdische Araber/-innen.
 Das entspricht etwa 21 % der Gesamtbevölkerung.
- Die Mehrheit der arabischen Israelis sind sunnitische Muslime, es gibt aber auch Drusen, Christen und andere Religionszugehörigkeiten.



Mehrsprachige Straßenschilder Foto: Justin McIntosh, CC BY 2.0, wikipedia.org

A

Was wird sowohl in Palästina als auch in Israel gerne gegessen?

- A) Döner
- B) Falafel

- Falafel sind frittierte Bällchen aus Kichererbsen, Gewürzen und Kräutern.
- Sie sind ein traditionelles Gericht aus der Küche des Nahen- und Mittleren Ostens sowie Teilen von Afrika.



Foto: Popo le Chien, Rows of falafels, lebanese fried patties made of chickpeas, CC-BY SA 3.0



Foto: Israel Photo Gallery, Photo taken by Dana Friedlander for the Israeli Ministry of Tourism, CC-BY SA 2.0

• Sowohl in der palästinensischen als auch in der israelischen Küche sind sie sehr beliebt und werden in Restaurants und Imbissen verkauft.

Antwort - Frage 3

B

Aktivierungsfeld

Nennt drei israelische und drei palästinensische Städte. Für jede richtige Antwort erhaltet ihr 10 Punkte.





Kartenmaterial: CIA World Factbook, wikimedia commons



13 Antwort - Frage 4

Ab 1882 (also vor fast 140 Jahren) kamen vermehrt Jüdinnen und Juden in die Region Palästina – warum?

- A) Judenfeindschaft in Europa
- B) Judenfeindschaft in den arabischen Staaten

- Um 1882 kam es zu einer größeren Einwanderung von Juden und Jüdinnen in das historische Palästina. Sie flohen aus Osteuropa vor Verfolgung und Mord.
- Die Geschichte von j\u00fcdischen Menschen im Nahen Osten reicht \u00fcber 3500 Jahre zur\u00fck.
- Auch in den arabischen Staaten lebten seit vielen Generationen jüdische Menschen. Sie hatten zwar nicht immer dieselben Rechte – waren aber anders als in Europa keiner vergleichbaren Verfolgung ausgesetzt.

Postkarte aus dem Jahr 1900 – jüdische Einwanderer/-innen in Palästina



Booklet of postcards Societe Cooperative Vignerome des Grand Caves Richon-le Zion et Zicron-Jakob, Palestine

Digitally reproduced by the USC Digital Library; From the California Historical Society Collection at the University of Southern California, CC BY 3.0

A

Welche Folgen hatte die jüdische Einwanderung nach Palästina?

- A) Arabische Großgrundbesitzer verkauften Landstücke an jüdische Einwanderer/-innen
- B) Arabische und jüdische Menschen lebten viele Jahre friedlich zusammen

- Einige arabische Landbesitzer verkauften ihr Land an jüdische Einwanderer/-innen.
- In der großen Mehrheit lebten jüdische und arabische Menschen friedlich zusammen.
- Spannungen zwischen der arabischen und der j\u00fcdischen Bev\u00f6lkerung nahmen allerdings ab 1920 zu.



Das Foto zeigt arabische und jüdische Nachbar/-innen 1937 bei einer gemeinsam begangenen Feier.

Foto: Zoltan Kluger © Government Press Office Israel

A&B

Sowohl Israel als auch Palästina beanspruchen Jerusalem als Hauptstadt. Welche heiligen Stätten befinden sich in Jerusalem?

- A) Petersdom und Kaaba
- B) Al-Aqsa-Moschee, Klagemauer und Grabeskirche

- Jerusalem ist von wichtiger religiöser
 Bedeutung für das Christentum, das
 Judentum und den Islam. Hier befinden sich
 unter anderem:
 - Die al-Aqsa-Moschee (Islam)
 - Die Klagemauer (Judentum)
 - Die Grabeskirche (Christentum)
- Immer wieder gibt es politischen Streit um den Zugang und die Sicherheit der religiösen Heiligtümer.



Abschnitt der Klagemauer, im Hintergrund das Plateau mit dem Felsendom und der al-Aqsa-Moschee (nicht im Bild) (2008)

o: Berthold Werner – Eigenes Werk, Public Domain – wikipedia.org

B

Unter der Herrschaft welchen Staates stand die Region vor der Staatsgründung Israels?

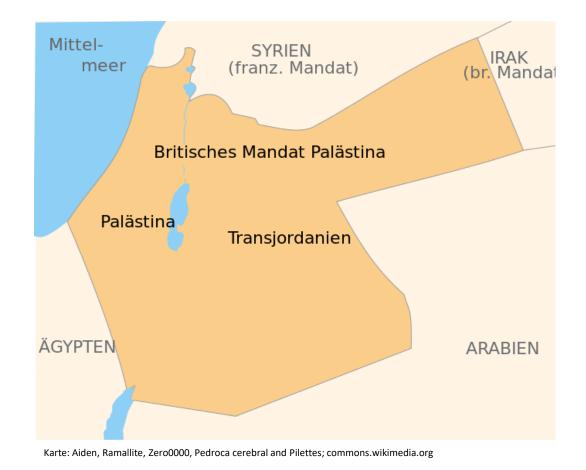
- A) Großbritannien
- B) Ägypten

 Die Region, in der Israel und Palästina liegen, hat viele Herrscher kommen und gehen sehen: jüdische Königshäuser, Römer, islamische Dynastien und viele mehr.

 Bis zur Niederlage im Ersten Weltkrieg 1918 hatte das Osmanische Reich die Kontrolle über das Gebiet des heutigen Israel/Palästina.



Karte des Osmanischen Reiches um 1900 quelle: http://commons.wikimedia.org



 Ab 1920 wurde Großbritannien vom Völkerbund (Vorgängerorganisation der Vereinten Nationen) das Mandat über Palästina übertragen.

- Großbritannien hatte die politische und wirtschaftliche Kontrolle über das "Mandatsgebiet Palästina".
- Dazu gehörte bis 1923 auch das Gebiet des heutigen Jordanien. Das britische Mandat über Palästina endete im Jahr 1948.

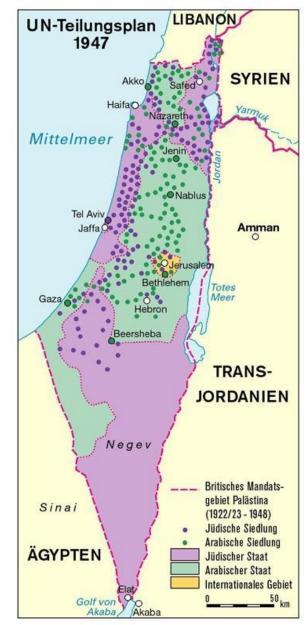
A

Was entschied die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1947?

- A) Es sollte der Staat Palästina gegründet werden
- B) Es sollte der Staat Israel gegründet werden

Frage 9 27

- Um 1947 drohte der Konflikt zwischen j\u00fcdischer und arabischer Bev\u00f6lkerung zu eskalieren. Die Mandatsmacht Gro\u00dfbritannien bat die Vereinten Nationen (UN), eine L\u00fcsung zu finden.
- Die UN-Vollversammlung beschloss daraufhin, das Mandatsgebiet zu teilen. Es sollten dort ein jüdischer und auch ein arabischer Staat gegründet werden. Jerusalem sollte unter UN-Verwaltung stehen.
- Die arabischen Staaten, die für die arabische Bevölkerung in Palästina sprachen, lehnten den Teilungsplan ab. Die jüdische Seite akzeptierte den Teilungsplan.



A&B

1948 kam es zum ersten Arabisch-Israelischen Krieg. Wie wird dieser noch genannt?

- A) "Nakba" (arabisch für "Katastrophe", "Unglück")
- B) "Unabhängigkeitskrieg"

Frage 10 30

- Aufgrund des UN-Teilungsplans, der die Gründung eines israelischen und eines palästinensischen Staates vorsah, riefen jüdische Vertreter/-innen am 14. Mai 1948 den Staat Israel aus.
- Noch in derselben Nacht wurde der Staat Israel von Truppen der arabischen Staaten Ägypten, Syrien, Libanon, Jordanien und des Iraks angegriffen.
- Israel ging aus dem ersten Arabisch-Israelischen Krieg als Sieger hervor.

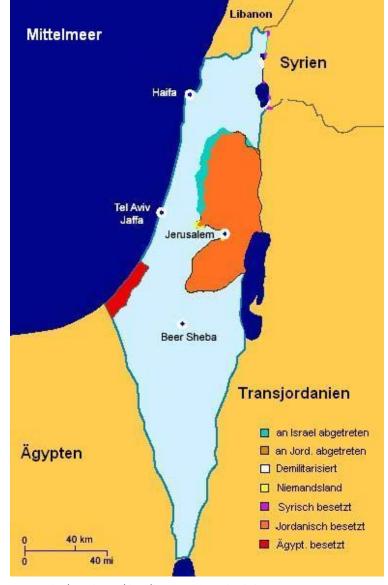


Foto: Abdulrazzaq Badran; Mitglieder einer arabischen Miliz (1947), Quelle: wikipedia.org

- Der Krieg endete 1949 mit Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und den arabischen Nachbarstaaten.
- Während Israel Gebiete erobern konnte, wurde das Westjordanland von Jordanien besetzt.
 Ägypten besetzte den heutigen Gaza-Streifen.

• Ein Ereignis – zwei Namen:

Für die palästinensische Bevölkerung ging der Krieg als "Nakba" (Katastrophe) in die Geschichte ein. Für Israelis ist er der "Unabhängigkeitskrieg", der die Staatsgründung sicherstellte.



Karte: Gedeon07, wikipedia.org, CC BY-SA 3.0

A&B

Was geschah 1948 infolge des ersten Arabisch-Israelischen Krieges?

- A) Flucht und Vertreibung von ca. 700.000 Palästinensern/-innen
- B) Flucht und Vertreibung von ca. 650.000 Jüdinnen und Juden aus arabischen Staaten



Palästinensische Flüchtlinge (1948); Foto: Fred Csasznik; wikipedia.org

- Der erste Arabisch-Israelische Krieg führte zu großen Fluchtbewegungen auf beiden Seiten.
- Viele Palästinenser/-innen flüchteten aus ihrer Heimat – die meisten aus Angst vor dem Krieg oder weil arabische Herrscher sie dazu aufgefordert hatten. Manche wurden auch von der israelischen Armee vertrieben.
- Nach Schätzungen des UN-Hilfswerks für Palästina flohen zwischen 1947 und 1949 etwa 650.000 bis 700.000 Menschen oder wurden vertrieben.

- Der erste Arabisch-Israelische Krieg hatte aber auch Folgen für die jüdische Bevölkerung in arabischen Staaten.
- Die j\u00fcdische Minderheit dort war vermehrt Angriffen ausgesetzt.
- Zwischen 1948 und 1951 kam es zu Flucht und Vertreibung von rund 650.000 Jüdinnen und Juden, die zumeist in den neugegründeten Staat Israel flohen.



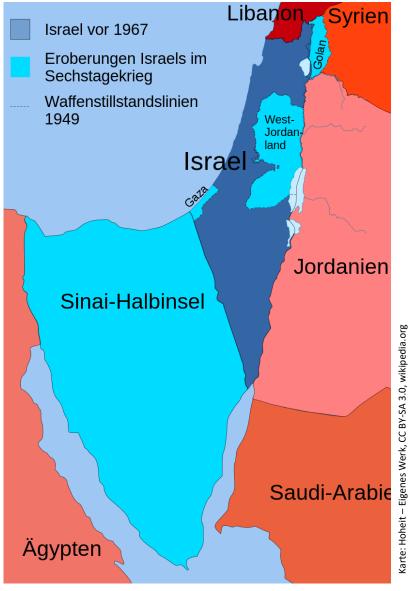
Jüdische Flüchtlinge aus dem Irak (1951); unbekannter Urheber; wikipedia.org

A&B

Im Jahr 1967 kam es zum sogenannten Sechstagekrieg zwischen Israel und den arabischen Nachbarstaaten Ägypten, Syrien und Jordanien. Was war eine Folge dieses Krieges?

- A) Israel eroberte und besetzte Gebiete
- B) Israel verlor Gebiete an die arabischen Nachbarstaaten

- Im Zuge des Krieges eroberte und besetzte Israel den Gaza-Streifen, die Sinai-Halbinsel, das Westjordanland (inkl. Jerusalem) und die Golanhöhen.
- Der Krieg veränderte die Landkarte im Nahen Osten nachhaltig. Bis heute kontrolliert das israelische Militär die Golanhöhen und große Teile des Westjordanlands.
- Zwischen Israel und Palästina ist die Frage nach dem Grenzverlauf und der Rückgabe von besetzten Gebieten immer noch Streitthema.



1967 von Israel eroberte Gebiete

A

Mit welchen arabischen Staaten hat Israel einen Friedensvertrag?

- A) Syrien und Libanon
- B) Jordanien und Ägypten



Besiegelung des Friedens. Links: Präsident Sadat (Ägypten), rechts: Ministerpräsident Begin (Israel).



Unterzeichnung des Friedensvertrags. Links: König Hussein (Jordanien), rechts: Ministerpräsidenten Rabin (Israel).

- 1979 schließen Israel und Ägypten Frieden.
- 1994 verabschieden Israel und Jordanien ein Friedensabkommen.
- Bis heute keine Friedensvereinbarungen hat Israel mit seinen Nachbarstaaten Syrien und Libanon.

B

Was geschah im Juni 2007 im Gaza-Streifen?

- A)Bildung einer Einheitsregierung zwischen der islamistischen Partei Hamas und der Partei Fatah
- B)Gewaltsame Ausschreitungen zwischen bewaffneten Kräften der konkurrierenden Parteien Hamas und Fatah

- Im Juni 2007 eskalierte der lang schwelende Konflikt zwischen den palästinensischen Parteien Hamas und Fatah im Gaza-Streifen.
- Im Zuge des Konfliktes übernahm die Hamas die komplette Kontrolle im Gaza-Streifen. Viele Anhänger der Fatah flüchteten daraufhin nach Ägypten oder in das von der Fatah regierte Westjordanland.
- Insgesamt starben während der bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzung knapp 200 Menschen.
- Der Konflikt führte zu einer politischen Spaltung der palästinensischen Gebiete (Westjordanland und Gaza-Streifen).
 2017 kam es zu einer erneuten Annäherung.





B

Im Jahr 2002 begann Israel mit der Errichtung einer militärischen Sperranlage rund um das Westjordanland. Was war die Folge?

- A) Die Anzahl palästinensischer Anschläge in Israel ging zurück
- B) Einschränkungen im Lebensalltag von vielen Palästinensern/-innen

Jahrelang gab es regelmäßig Anschläge in Israel.
 Durch den Bau der Sperranlage ist die Anzahl stark reduziert worden.

 Der Bau der Sperranlage führte jedoch auch zu Einschränkungen im Alltag vieler Palästinenser/innen, die zum Teil große Umwege in Kauf nehmen müssen.

 Außerdem verläuft die Sperranlage nicht exakt auf der Waffenstillstandslinie von 1949. Dies wird von vielen Palästinensern/-innen kritisiert.

Zwei Bilder der Sperranlage



Foto: Eman May (2006), wikimedia commons



Foto: Tamarah, wikimedia commons, CC BY 3.0

A&B

Seit Jahren werden verschiedene Möglichkeiten zur Lösung des Konflikts diskutiert. Welche Ideen zur Aufteilung des Gebietes gibt es?

- A) Die sogenannte "Ein-Staaten-Lösung"
- B) Die sogenannte "Drei-Staaten-Lösung"

Frage 16 50

Zur Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts gibt es verschiedene Vorschläge:

- Die sogenannte "Ein-Staaten-Lösung" sieht vor, dass es einen gemeinsamen Staat gibt, in dem alle die gleichen Rechte und Pflichten haben.
- Die sogenannte "Zwei-Staaten-Lösung" sieht zwei voneinander unabhängige Staaten vor, und zwar einen israelischen und einen palästinensischen.
- Eine "Drei-Staaten-Lösung" gibt es nicht.



Antwort – Frage 16 51

A